

# BÄUME

Hier findest du sie: Pausenplatz Breiteacker & Kindergarten

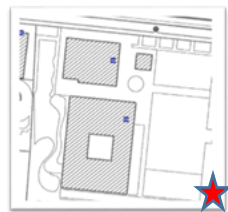
## Winterlinde



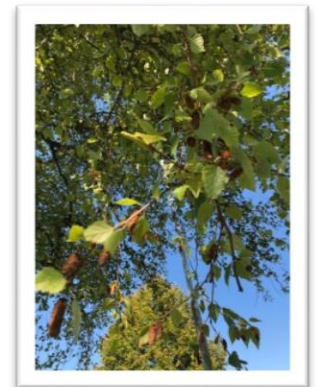
Laubbaum bis 25m, herzförmige Blätter, die bei Blattläusen sehr beliebt sind. Blütezeit Juni-Juli. Die Winterlinde blüht 14 Tage später als die Sommerlinde, daher ihr Name. Sie waren die wichtigsten Kultbäume der Germanen, deren Gerichtsorte häufig unter Linden waren. Sie werden sehr alt und sind gute Schattenspendler. Die Blüten sind nektarreich und duften stark. Der Tee daraus ist schweisstreibend und fiebersenkend. Die Samen werden durch den Wind verbreitet.



## Birke



Baum bis 25m, kleine Laubblätter, beidseitig kahl. Die Birke ist eine Pionierpflanze, stellt wenig Anforderungen an den Standort, braucht jedoch viel Licht. Sie gehört zu den sehr schnell und hochwachsenden Gehölzen und kann schon nach sechs Jahren Wuchshöhen von bis zu 7 Metern erreichen. Die Blütenstände heißen Kätzchen und hängen an den Zweigspitzen. Die Samen daraus sind klein und leicht, der Wind trägt sie überallhin. Die Rinde ist auffällig weiss und kann fein abblättern. Es gibt 118 Schmetterlingsraupenarten, welche die Birke als Futterpflanze nutzen. Damit ist die Birke auf Platz drei der beliebtesten Schmetterlingsfutterpflanzen.



## Eiche



Laubbaum, 25 -30m, gelappte, ledrige Blätter, einfache Blüten im April-Mai. Die Eiche beherbergt eine ungewöhnliche Vielfalt von Insekten (bis zu 1000 Arten in einer Krone) und wächst sehr langsam. Im Herbst reifen die Eicheln (=Nussfrucht). Jede Nussfrucht ist von einem Fruchtkelch (=Hütchen) umgeben, Verbreitung der Samen durch Tiere (Eichelhäher, Eichhörnchen), wichtige Nahrungsquelle. In frühgeschichtlicher Zeit sowie in Notzeiten wurden Eicheln auch von Menschen als Nahrungsmittel genutzt. Das Holz ist sehr hart und in der Bau- und Möbelindustrie gefragt. Den Germanen war die Eiche heilig. Eichenlaub war immer ein Zeichen der Sieger, im Krieg ebenso wie im Sport.



## BÄUME

### Zahlenmauern und andere Mathe



S.181

S.108

### Tierspuren

Auf Blättern und Rinde Frassspuren suchen



S.73

### Blätterkreationen



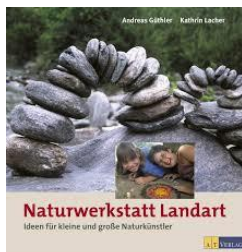
S.102 – 119

### Rinden erforschen

Abdrücke machen mit Ton, Abrieb mit dünnem Papier und Kreide.

Rinde mit einem Gesicht versehen: Augen, Nase, Ohren, Mund. Fantasieren:

Was sieht und hört der Baum? Was mag er, Was nicht?



S.91

### Baummärchen erzählen

Sich dazu unter den Baum setzen.  
Geschichten vereinfachen und altersgerecht anpassen.

Bäume allg. S24

Eiche S.28 und 33

Birke S. 170

Weide S.47 und 52

